

- Und die Frau soll . . .
- Go tu Hus, Mann, go tu Hus un greut (grüß) din Heuner (Hühner).
- Also mit anderen Worten . . .
- Jo, mit annern Worten, versteihst, das Heuroten het gor kein Zweck for de Seelüd. Dat ist min feste Dvertügung.
- Aber bist du denn nicht am Anfang deiner Ehe ganz glücklich gewesen?
- De erste Tid güng dat jo ganz god, se haar mi immer scheun op- und annohm. Wi heft zwei Kinner moft, aber denn hev ick den groten Törn no Rio kregen, un jedes mol, wenn ick do nach Hus kãm, da wör so'n fremde Stimmung. Se wollt mich gar nich mehr so richtig ranloten, un de Kinner heft gar nich mehr an mi glövt. Ick war as so'n Inloschierer behandelt, un da hev ick in Sack haut, hev mi vollsupen, bit min Törn weder ran wör. Un as ick dann wedder no Hus kãm, da hebben de Nachborn mi schon allerhand Schlechtigkeiten von ehr vertellt, un dann hev ick ehr to Red stellt, wat denn dat eigentlich wär, ob se mit mir verheurat wär oder mit min Heuer, un da het se to mi secht, ick har'n Vogel, und ick hev dann secht, se wär verrückt un hev ehr eine ballert un se angrödt: se soll sich man mit den schlechten Kerl wideramesiern, den se sich bether hollten har, aber nich mehr in min Betten un in min Wohnung, se soll man mit jüm dahingohn, wo der Peeper wassen deiht.
- Die Ehe wurde geschieden?
- Jo, jo, se het aber die Schuld kregen, un min Möbels wollt se hebben, un min Kinner, ick hev ehr aber 'n Strich dorchmoft.
- Und bei deinen Kameraden, nie glückliche Ehen?
- Na ja, dat kommt wohl vor, dat de Frauenslüd so god bedräigen (betrügen) könt, dat hei nix markt.
- Du glaubst also, daß durch die Bank alle Seemannsfrauen betrügen?
- Kiek di mal de Damens an, die in „Biber“ oder „Zillertal“ mit de Kavaliere avhaut, dat sün allens Seemannsfroen. Süh, da is mal 'n Fall west, wo se rutfohrt sünd, do secht de Biz von de Schüerlüd tum tweiten Maschinisten: süh mol, wie scheun dat de Wiever winken doht, un wenn du jümmer ut de Dogen büst, denn hebbt se doch 'n annern an de Hand. Und dor sech de tweede Maschinist: for min Fru, da kann ick de Hann vor in't Füer legen. Da sech de Schüermannsviz: da ward de Hann woll wech sien, un da kann de Kopp of noch bi wechgohn. Na, un de Kasten haut ja glücklich av, frich aver kurz vor de Mündung 'n Maschinenschaden, mutt beidrehen und ersten auf Dock gohn tum Reparieren. Un de tweede Maschinist kommt de selbe Nacht no wedder na Hus, slot de Döör op, un sit sin Fru mit'n annern in Bett. Da frich er ehr to foten (fassen) un sech: Komm, min leeve gode Fru, soßt di erst noch'n beden Bewegung moken, sonst verkeuhst (verkühlst) du di bi dat Amüsieren. Un smiet sin nackte Frau den Treppenschacht dol. Se is dotbleben, un he het tein Johr Anast kregen. Süh. Un he het so'n scheunen Husstand hat, so'n scheune Möbels un'n lüttche Deern, un de Dhlsch hett em doch op'n Schmus nohm.
- Gibt es denn in solchen Fällen kein Verzeihen? Leben und leben lassen, sagtest du doch vorhin.
- Nee, darin sün wi fochbar gleichgültig, un wenn uns de Dhlsch noch so sehr anwinselt, het se uns einmal bescheten, dann is se erledigt. Versteihst. Dat givt datt natürlich of, dat se sich nachher wedder verdrägen, aber as Fru ward se dann doch nich mehr acht (geachtet), versteihst, un wat se sonst moken deiht, dat is di egol.
- Bitter.
- Jo, dat is nu mol nich anners, und wart wohl of nich anners warn.
- Was hältst du denn von der Gleichberechtigung der Frauen? Du sagtest mir doch, du seist Sozialist. Ist dir bekannt, daß der Sozialismus die Gleichberechtigung der Frau in allen Dingen des Lebens verlangt?
- Wat'n Snack nu!
- Ja, wieso, quatsch dich aus, entweder oder.
- Ick gleuv, Mann, du bis nich ganz dicht. Dann lot de Wieber uns man avlösen, dann lot ehr man für uns to See fahren, lot se den Rost kloppen un de Ketels (Kessel) beschicken un Asche hieven und sich anbrüllen loten, un sich utquetschen loten bi de olle kristliche Seefahrt. Un wenn se dann of noch dat assupen mitmoken, dann wüll ick jümmer voll anerkennen mit ehr „Gleichberechtigung“. Go mi blos los, Mann, nu is der Bart aber av. Tschüs.

(Mitgeteilt von Werner Helwig)